

Gemeindebrief des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche
Köditz, Nikolaikapelle
Graba, Gertrudiskirche
Aue am Berg, Kirche
Gorndorf, Marienkirche

DAS Blättchen



Freundliche Macht

Die Wucht, mit der im Frühling alles ans Licht drängt, beeindruckt mich.
Sie hat in unsere Sprache Eingang gefunden mit Bildern, die „gewaltsam“ sind:

Spargel schießt, Bäume schlagen aus,
Knospen platzen, Grün bricht durch.

Jedoch ist hier eine sanfte
„Gewalt“ am Werk, die
niemanden verletzt.

Eine freundliche Macht,
die aber umso mehr
Wirkung zeigt. Das ist
die liebevolle Kraft
Gottes. Leise, beharrlich,
unaufhaltsam ist sie.
Und so stark, dass sie sogar
den Tod überwindet.

TINA WILLMS

Gottesdienste im Monat Mai

	Saalfeld Johanneskirche	Graba/Aue am Berg Gertrudiskirche	Gorndorf Marienkirche	
2. Mai, Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Corona-Opfer und Aufführung Bach-Kantate (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Corona-Opfer (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Corona-Opfer (Pf Weigel)	Oberwellenborn 10.15 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Corona-Opfer (Ps i. R. Seifert)
9. Mai, Rogate	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden* (Pfn Weigel)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	Unterwellenborn 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)
13. Mai, Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Bergfried-Park – Bitte auf Veröffentlichungen achten! (Pf Weigel/Diakon Kugler)			
16. Mai, Exaudi	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	Röblitz 15.05. 17.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)
23. Mai, Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)	10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation* (Pfn Weigel)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	Unterwellenborn 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)
24. Mai, Pfingstmontag	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche (Pf Weigel)			
30. Mai, Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Oswald)	Röblitz 29.05. 17.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)

* je nach Verordnung/Infektionsgeschehen

Jeden Freitag, 18.00 Uhr (außer 02.04.) Ökumenisches Friedensgebet – Johanneskirche
Gottesdienst für gehörlose Menschen: 29.05., 14.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus



Unsere Gottesdienste aus der Johanneskirche virtuell - online

Seit der Corona-Pandemie mussten wir uns im Gemeindevorstand mit verschiedenen Fragen zu den Gottesdiensten beschäftigen. Wie erreichen wir die Menschen weiterhin, die nicht in die Gottesdienste kommen wollen, nicht können oder nicht dürfen?

Schon ganz zu Anfang haben wir uns deshalb Gedanken zu Gottesdiensten online gemacht. Zuerst dachten wir an eine Direktübertragung per Internet aus der Johanneskirche. Jedoch haben wir im Lauf der Zeit andere Formen gefunden, die ganz praktikabel waren und sind.

Immer freitags versammelt sich eine Mini-Gemeinde im Altarraum der Johanneskirche. Die Predigt hält jeweils ein anderer Pfarrer/Pastorin/Lektor aus dem Kirchenkreis. Auch der Kantor wechselt. Manchmal singt ein Minichor. Diese kurze Andacht wird per Mikrofon und Audiospeicher aufgenommen. Herr Hoffmann, der Leiter des örtlichen Radiosenders SRB, bekommt sie per Aufnahmegerät und bearbeitet diese Andacht. Er konvertiert sie digital und macht sie rundfunktauglich. Dabei stellt er unsere Glocken an den Anfang und das Ende, fügt ggf. ein Chorlied dazu und schneidet alles professionell zurecht.

Am Sonntag um 9.30 Uhr wird diese Andacht über den SRB (FM105,2 MHz) ausgestrahlt und kann im Städtedreieck empfangen werden. Dieser Empfang ist jedoch auch aktuell per Lifestream über das Internet (weltweit) möglich. Gehen Sie dazu einfach auf <https://srb.fm> und klicken Sie sich zum Lifestream durch oder gehen Sie direkt auf <http://tbradio.de/srb>. Sollten Sie die Sendung verpasst haben oder sie konnten gerade nicht hören, so gibt es noch mehrere andere Möglichkeiten, die aktuelle Andacht aus der Johanneskirche nachzuhören.

Sie finden die Andacht im Abschnitt „Podcast“ des SRB unter: <https://srb.fm/podcast/sendungen/>.

Aber es gibt sie auch auf der Homepage des Kirchengemeindeverbandes.

Etwa am Samstag erhalte ich die Andacht für den Sonntag als mp3-Datei von Herrn Hoffmann über Dropbox. Diese kann ich dann hochladen auf unsere Homepage. Sie finden sie dort unter Aktuelles: <https://evangelische-kirche-saalfeld.de/gemeindeleben/aktuelles/>

Gerne könne Sie auch alle anderen aufgenommen Andachten nachhören. Sie finden sie alle im Archiv unter <https://evangelische-kirche-saalfeld.de/gemeindeleben/archiv-der-radioandachten/>

Zur Zeit sind noch alle Andachten des letzten Jahres vorhanden und können dort nachgehört werden.

Seit ein paar Tagen gibt es noch ein neues Angebot, um die Andachten zu Hause hören zu können.

In unseren Gemeinden haben wir eine Reihe von Menschen, die nicht mehr in die Gottesdienste kommen können oder wollen. Und es gibt einige von Ihnen, die keinen Internetzugang oder Computer haben. Aber Sie alle haben einen Telefonanschluss. Plötzlich entstand die Idee einer Telefonandacht.

Wenn Sie die Telefonnummer 03671-5286908 wählen, können Sie nach einem kurzen Piepton unsere Glocken und dann die Andacht über das Telefon abhören. Sobald ich die neue Andacht bekomme, meistens Samstagabend, lade ich sie auf diese Telefonnummer. Dort bleibt sie bis zum nächsten Samstag. Auf diese Weise können Sie sich also jederzeit über Ihr Telefon eine Andacht anhören.

Viel Freude und Segen wünsche ich Ihnen mit all diesen Möglichkeiten trotz und in der Pandemie.

Ich freue mich auch über Rückmeldung zu allen Angeboten und auch zu eventuell aufgetretenen Störungen.

Christfried Herklotz

Stadtradeln geht für Saalfeld in die 2. Runde

Liebe Radelnde in unserem Kirchengemeindeverband!

Ab dem **17. Mai bis zum 6. Juni 2021** gibt es für alle Saalfelder die Möglichkeit wieder am Stadtradeln teilzunehmen. Im letzten Jahr erradelte die Stadt als „Newcomer“ den 156. Platz.

Der „Evangelische Kirchengemeindeverband“ legte 5994 km zurück und gelangte auf Platz 5.

Mit der Teilnahme am Stadtradeln will unsere Stadt einen Impuls zum Umstieg aufs Fahrrad setzen.

Wenn man in dieser Zeit Fahrrad fährt, kann man für sein Team und seine Stadt Kilometer sammeln.

Eine Fahrradtour und auch der tägliche Weg zur Arbeit sind dafür geeignet.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich ab jetzt auf dem Computer anmelden: www.stadtradeln.de/saalfeld (Dort erfahrt ihr auch noch viel Interessantes zu der Kampagne.) oder die App „Stadtradeln“ auf sein Handy laden. Wir starten als Team „Evangelischer Kirchengemeindeverband“.

Viel Spaß beim Mitmachen!



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Euer Christian Weigel, Pfarrer

TERMINE . . .

Saalfeld

● Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8

• Christenlehre:

Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr

Klasse 1–3 freitags 13.00 Uhr

Klasse 4–6 freitags 15.45 Uhr

• Vorkonfirmanden 7. Klasse:

Di 14-tägig 16.15 Uhr

• Konfirmanden 8. Klasse: Di 15.15 Uhr

• Junge Gemeinde: Freitags, 18.30 Uhr

im Jugendkeller Gemeindehaus
mit Pfarrerehepaar Weigel

• Offene-Kirche-Team:

27.05., 14.00 Uhr, Veronikakapelle

• Wochenendgesprächskreis:

01.05. Radtour

Graba

● Gemeinderaum Graba/

Gertrudiskirche:

• Christenlehre:

Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr

Crösten: dienstags 16.15–17.00 Uhr

• Konfistunde Klasse 8: Di 15.00 Uhr

Gorndorf

Gottesdienste zum Gedenken an Corona-Opfer am Sonntag Kantate

Wie schon bereits angekündigt, soll am Sonntag Kantate, am 2. Mai, in den Gottesdiensten des Kirchengemeindeverbandes Saalfeld und in Oberwellenborn an die Corona-Opfer gedacht werden. Die Gottesdienste finden in Graba, Gorndorf und in Saalfeld jeweils um 10.00 Uhr statt, in Oberwellenborn um 10.15 Uhr. In der Johanneskirche Saalfeld ist die Aufführung der Bachkantate „Erschallet ihr Lieder“ (BWV 172) geplant. Es ist jetzt schon über ein Jahr, dass wir alle von der Pandemie betroffen sind. Wir alle leben mit Einschränkungen, die unser Leben verändert haben und dazu dienen, die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Besonders betroffen sind natürlich Personen und Familien, die einen oder manchmal auch mehrere Angehörige verloren haben und nun in Trauer sind. Unsere Anteilnahme mit diesen Menschen und ihren Verstorbenen soll in den Gottesdiensten zum Ausdruck kommen. Verluste sind aber darüber hinaus vielfältig. So fehlt uns in unseren Gemeinden besonders das gemeinsame Singen. Am Sonntag Kantate, der das Singen zum Thema hat, soll unsere Hoffnung Raum haben, dass wir auf eine Zeit zugehen, wo wir dann auch wieder in unseren Gottesdiensten zum Lob Gottes und uns zur Freude oder zum Trost singen können. Am gemeinsamen Singen oder eben am Nicht-Singen-Dürfen machen viele ihr Bedürfnis fest, ihren Glauben durch Singen zum Ausdruck zu bringen. Im Moment ist das stellvertretende Singen von wenigen Personen im Abstand möglich. In der Johanneskirche wird es ein Höhepunkt sein, zum Gedenken an die Corona-Opfer eine Bach-Kantate hören zu können. Aber zum Glück hat unser Glaube viele Ausdrucksmöglichkeiten über das Singen hinaus: Beten, Gottes Wort hören, Meditieren, Schauen, Reden, Zuhören, Schweigen oder eben einfach musizieren oder der Musik zu lauschen und sich im Herzen berühren zu lassen. Christian Sparsbrod, Pfarrer und Klinikseelsorger

Auf Grund
der derzeitigen Situation
entfallen die Termine
für Gruppen
und Kreise in unseren
Gemeinden bzw. finden
nach vorheriger Absprache statt.



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4
Telefon: 26 52

• Gottesdienste in der

Landeskirchlichen Gemeinschaft:

09.05., 16.05., 17.00 Uhr

02.05., 30.05., 10.00 Uhr

• Bibel im Gespräch: donnerstags 19.30 Uhr

Änderungen je nach Infektionslage und
Verordnung vorbehalten

Liebe Leserinnen und Leser!

Auferstehung ist ein längerer, manchmal mühsamer und alltäglich notwendiger Weg. Wir gehen schrittweise erleuchtet vom warmen, hellen Schein der neu entzündeten liebevoll gestalteten Osterkerzen. Daran werden jetzt Taufkerzen entzündet und Erinnerungs- und Gedenklichter. Die Sonntage nach Ostern sind Wegstationen auferstehenden Lebens: Wie die neugeborenen Kinder, umsorgt vom Guten Hirten, jubilierend, musizierend, betend – in 50 Tagen bis zu Pfingsten. Mein Wegweiser ist aktuell dieser besondere Satz: „Ich rechne mit allem. Auch mit dem Guten.“ So heißt die druckfrische Broschüre evangelisch-katholischer Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalts. Veröffentlicht sind weltweite Texte von Menschen zwischen 9 und 90 Jahren, wertvolle neue Erfahrungen und persönliche Sichten auf Erlebnisse mit und in Pandemiezeiten. Die Botschaft: Schmerzhaftes Erfahrungen eines eingeschränkten Alltags verarbeiten. Das Bewusstsein, nicht alles im Griff zu haben, verwundbar und verletzlich zu sein angesichts der Unverfügbarkeit unseres Lebens. Antworten suchen auf existentielle Fragen: Wie geht es mir mit allem? Was trägt mich? Was gibt mir Hoffnung? Wir rechnen mit allem. Mit dem Unangenehmen, dem Überfordernden, mit dem Schlimmsten.... und: Mit dem GUTEN, dem Überraschenden, dem Neuen, dem Unvorstellbaren. Die Broschüre resümiert: „Allen Texten aus den verschiedenen Teilen der Welt ist etwas gemein-sam. Sie erzählen von dem, was es vor Corona noch nicht und mit Corona nicht mehr gab, von Abgesagtem und Angesagtem, von ungewöhnlichen Dingen und Irritationen, von geschlossenen Mauern und offenen Herzen, von Freiheit im Denken und Unterbrechungen im Tun, von Bedrohung auf der einen und Gestaltungswillen auf der anderen Seite, von Zeit und Zeitreisen und viel Zuversicht.“ Das Thema: „Bewegt sein, bewegt werden und andere bewegen“ beschließt das Büchlein. In unserer Johanneskirche laden wir jetzt dazu ein! An der symbolischen (Klage)mauer am Eingang können sich alle mitteilen, Anteil geben und nehmen. Als Glaubende haben wir angesichts der gegenwärtigen Krise keine einfachen Antworten, aber wir suchen Kontakt und sind füreinander da. Ihre Botschaften und Impulse teilen wir in der Fürbitte und im Sonntagsgottesdienst. Dieser Osterglaube weitet unseren Horizont, ermöglicht trotz aller Beschwerden ein intensiveres hoffnungsvolles Leben und ermutigt dazu, sich selbst einzusetzen, damit es auch jetzt in unserer Lebenswelt gerechter und liebevoller zugeht.

Ihre Pfarrerin Christina Weigel

Liebe Gemeinde, das sind unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen 2021!

Saalfeld (Konfirmation in der Johanneskirche am 19.09.2021)

Mathilda Achard	Shahina Machold
Lotta Brömel	Justus Naffin
Arthur Eitel	Vincent Paschold
Tristan Förster	Ferdinand Pfeiffer
Magdalena Köhler	Gregor Polt
Til Kowalleck	Matti Stake

Graba (Konfirmation in der Gertrudiskirche)

Anna Dienemann	(Beulwitz)	04.07.21
Linus Jentsch	(Saalfeld)	23.05.21
Pauline Sofie Krauß	(Crösten)	04.07.21
Emely Leisner	(Saalfeld)	04.07.21
Robin Leisner	(Crösten)	04.07.21
Finn Aron Lohauß	(Saalfeld)	23.05.21
Lore Luise Pyka	(Graba)	04.07.21
Lina Thomas	(Saalfeld)	23.05.21
Hanna Wohlfarth	(Unterwellenborn)	04.07.21
Franziska Zabel	(Remschütz)	04.07.21

Wir freuen uns sehr über diese jungen Christinnen und Christen, die sich unter komplizierten Coronabedingungen auf ihre Konfirmation vorbereitet haben. Es gab eine Konfigruppe mit Pfarrer Sparsbrod in Saalfeld und eine mit Pfarrerin Weigel in Graba. Manchmal war es nicht möglich, sich regelmäßig zu treffen. Dennoch blieben der intensive Kontakt und der Austausch erhalten. Es gab Konfibriefe, Telefonate und viele mobile Nachrichten. Unseren Jugendlichen und ihren Familien sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für ihre Zuverlässigkeit, Kreativität und Geduld! Alle haben engagiert ihren evangelischen Glauben vertieft, unsere Gemeinden und die Diakonie kennengelernt, sich eingebracht und vieles persönlich erarbeitet. Ein gemeinsamer Höhepunkt vor Corona war die letzte mögliche Konfirzeit am Starnberger See Anfang März 2020. In unseren Gottesdiensten haben Sie die Jugendlichen schon oft treffen können. In der Johanneskirche und in der Gertrudiskirche gibt es demnächst auch eine Schauwand mit persönlichen Steckbriefen unserer Konfis, in denen sie sich Ihnen noch einmal ausführlich vorstellen. Konfirmation heißt: befestigen und stärken – Proviant für den Lebensweg in einer Zeit des Wandels auf dem Weg von der Kindheit zum Erwachsensein. Das zeigt sich gerade im persönlichen Leben unserer Jugendlichen konkreter und aktueller als in unseren bisherigen Lebensumständen. Sie haben Sehnsucht nach dem Segen Gottes und nach ihrer Konfirmation! Als Pfarrer*in wünschen wir uns ein geschwisterliches Miteinander in unserem Kirchengemeindeverband und hoffen, dass die Konfis mit ihren Familien ein geistliches gemeinsames vertrautes Zuhause finden und behalten. Deshalb bitten wir Sie, unsere Jugendlichen und ihre Angehörigen in Ihre Fürbitte einzuschließen und freuen uns, wenn auch Sie zu ihnen Kontakt aufnehmen und Sie ganz persönlich in unserer Gemeinschaft willkommen heißen!

Die Konfirmation ist aufgrund geltender Coronaregeln und komplizierter Pandemieumstände nach Austausch mit den Familien in mehreren Gruppen geplant. In der Gertrudiskirche Graba werden am Pfingstsonntag (23.05., 10.00 Uhr) und am 5. So. nach Trinitatis (04.07., 14.00 Uhr) Konfirmationen gefeiert. In der Johanneskirche Saalfeld ist die Konfirmation für den 16. So. nach Trinitatis (19.09.) geplant und am 6. So. nach Trinitatis soll es einen Vorstellungsgottesdienst (11.07., 9.30 Uhr) geben.



Kirchenmusik Johanneskirche

Sonntag Kantate, 2. Mai, 10.00 Uhr **Johanneskirche Saalfeld**

KANTATENGOTTESDIENST

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

ERSCHALLET, IHR LIEDER BWV 172

Ausführende:

Fernanda de Araújo (Sopran), **NN** (Alt), **NN** (Tenor), **Nils Stäfe** (Bass)

Oratorienchor Saalfeld

Barockensemble Argonautica (auf Instrumenten historischer Mensur)

Leitung: **Andreas Marquardt**

1450. Abendmotette

Mittwoch, 5. Mai, 19.30 Uhr, **Johanneskirche Saalfeld**

Posaunen & Orgel

Posaunenquartett Opus 4

Andreas Marquardt

Es erklingen Werke von Richard Strauss, Ludwig Senfl, George Gershwin u. a.

1451. Abendmotette

Mittwoch, 12. Mai, 19.30 Uhr, **Gertrudiskirche Saalfeld-Graba**

Der Herr ist mein Hirte

Michael Kreikenbaum (Bariton) und **Jens Amend** (Orgel)

Es erklingen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Bach, Carissimi, Dvořak und Reger

1452. Abendmotette

Mittwoch, 19. Mai, 19.30 Uhr, **Johanneskirche Saalfeld**

Orgelabend

Hans Leitner (Domorganist zu München)

spielt an der großen Sauer-Orgel Werke von Buxtehude, Bach, Bruckner u. a.

1453. Abendmotette

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr, **Johanneskirche Saalfeld**

Zum 300. Geburtstag von Johann Philipp Kirnberger (1721–1783)

Der Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld

singt Kompositionen von Kirnberger, Hassler, Desprez u. a.

Leitung: **Klaus-Peter Marquardt**

An der Orgel: **Andreas Marquardt**

Bienenwachstücher - eine Alternative zu Alufolie Tuchmanufaktur – neu in der Reha-Werkstatt Saalfeld – Verkauf im neuen Werkstattladen

In der Rehawerkstatt Saalfeld, eine Einrichtung der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein, gibt es nun eine Tuchmanufaktur.

„Damit geben wir Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, neben der Industriemontage und Verpackung auch im kreativen Arbeitsbereich tätig zu werden“, sagt Gruppenleiterin Pia Hengst. In der Tuchmanufaktur werden Bienenwachstücher hergestellt. Diese können zum Abdecken von Schüsseln, Töpfen und Gläsern verwendet werden.

Außerdem eignen sie sich wunderbar für den Einkauf auf dem Wochenmarkt.

Die Tücher sind eine nachhaltige und wiederverwendbare Alternative zu Plastik und Alufolie, mit denen man den Plastikanteil im Haushalt stark reduzieren kann. Sie besitzen eine antibakterielle Wirkung, sind platzsparend und lassen sich leicht reinigen.

Herstellung: Die Bienenwachstücher bestehen aus 100%-iger Baumwolle und Bienenwachs. Wir fertigen die Tücher in verschiedenen Größen und Designs.

Verkauf in allen Werkstattläden der Werkstätten Christopherushof und auch im neuen Laden in der Industriestraße 2 in Saalfeld

Öffnungszeiten: Werkstattladen, Industriestraße 2, Mo–Fr 7.30–15.00 Uhr
 Kontakt: Christo-Tuchmanufaktur, Industriestraße 2, 07318 Saalfeld
 Telefon: 03671-5256-4432, Mail: Tuchmanufaktur.SLF@diakonie-wl.de



Diakonieladen – Kontakt-Café und Kleiderkammer

Brudergasse 11, 07318 Saalfeld, Tel. 03671/5254930, Mail cafe-waage@diakonie-wl.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation
 Brudergasse 16 • Tel. (03671) 455 89-200, Fax 455 89-209 (Tag + Nacht)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



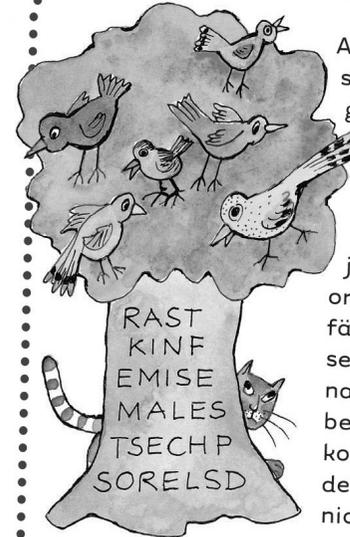
Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“,

sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

Lies nach in der Bibel:
Apostelgeschichte 2



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied.

Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Rätselaufklärung: Stör, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

